Die Niderlag vnd gefengknus Hertzog Johans Frid erich zu Sachssen eygenlich Abcontrafect.

Die Niderlag vnd Gefencknus Hertzog Hans Friderich zu Sachssen eygenlich Abcontrafect.

Als man zelt Fünfftzehundert jar
Vnd siben vnd viertzig fürwar
Am Sontag nach sant Jorgen tag
Als Hertzog Hans zu felde lag
Bey Meychsen vnd ein potschafft hat
Das Kayserliche Mayestat
Mit seim Kriegsvolck im lande wer
Mit sein Rethen beratschlagt er
Mit seinem volck da zu verrücken
Prent hinter im ab die schiefftpruecken
Die er über Elb her geschlagen
Auff das man jm nit nach kundt jagen
Rückt an der Elb nab auff Mülperg
Das Keyser volck ihet über zwerg
Von seim leger an die Elb streyffen
Vnd sach die feinde da yeser schwayffen
Da dettens sie mit halben hacken
Vbere Elb an einander zwacken
Als Hertzog Hans kamen die wer
Das Kaysers volck an kummen wer
Als er ein feld gleich pedig hört
Glaubt ers noch nit/ vermeynt ent pört
Etlich strayffenderot da wern
Als mehr Spannier vnd Husern
Kamen am Elb auff Keysers heer
Schossen mit felgschütz nüber sehr
Nach dem der gantze vorzug kam
Erst Hertzog Hans den ernst vernam
Rüst sich auff Wittenberg zu fliehen
Vnd ließ den droß für an hin ziehen
Etlich fuß volck mit dem geschoß
Sihn geschwader reütter behielt zu roß
Bey jm vnd zehen Fenlein knecht
Nach dem etlich Spanier schlecht
Schwamen nacket am pauch vnd rücken
Auff zuhalten die pynent prücken
Der etlich gar hin nüber schwamen
In der Elb jr auch vil vmb kamen
Des fürsten reysig zeüg der hat
Gehalten an der Elb gestat
Das der abzug sicher geschech
Etlich Spannier von der spech
Wider hernüber sindt geschwummen
Als Keyserlich Mayestat vernummen
Hat/ gewiß/ den Fürstlichen abzug
Zu jrem glück sich auch zu trug
Das ein pawer gefunden würde
Der durch die Elb zeygt einen fürt
Den Keyserlich Mayestat von written
Durch etlich Husern ließ bereytten
Nach dem schick er auff tausent pfert
Vbere Elb durch den furt bewert
Die zerstreutten sich auff dem lande
Die doch halt wurden wider wande
Von rayssing an das wasser jagt
Da wurt Scharmützelt vnser zagt
Doch wichen die Sechsischen wider
Also das gestat in hilten nider
Des Kaysers volck/ zu handt da wurt
Der gantz rayssig zeüg durch den furt
Gefurt/ vber die Elb hinon
Auch zog mit durch eygner person
Die Keyserlich Mayestat
Nach dem man nach geeylet hat
Den Chürfürsten gar mit eyl
Erreycht sie etwas auff drey meyl
Vom furt dardurch man vber kam
Vor einem wald der heist mit nam
Die locher heyd da machten bald
Jr schlacht ordnung vor disem wald
Die Sechsischen zu fuß vnd Ros
Die Kayserischen hetten kein geschos
Das fuß volck greyff an die Husern
Beyderey ehetten einander schern
Nach dem der rayssig zeug auch draff
Mit dem Sechsischen zeug zu straff
Die öbersten vnd die Hauptleut
Besorgeten der jren heut
Haben in diser not der massen
Das volck vnd den Fürsten gelassen
Sich mit dem rayssing zeug gewent
Flüchtig jr fuß volck feld durch rent
Dardurch sie auß jr ordnung kamen
Vnd gar Erbermlich schaden namen
Der rayssig zeug doch in der flüche
Wardt auch gar hessig beim gesuche
Gefangen geschossen vnd erschlagen
Auch der man in dem wald erjagen
Auff redern etlich gut geschos
Plündert wurt wagen vnd der dros
Nicht weyt von diser niderlag
Wurt erst ereylt bey einem hag
Welches der Schwein art ist genent
Hertzog Hans von viln angerent
Da wert er sich doch hart bettengt
Von seinen feinden nider mengt
Wart er wundt in ein packen neben
Wolt sich doch keim gefangen geben
Den eim Teutschen Herr Thil von dort
Dem er zwenting zu zeugnus pot
Nach dem wart er gefürt spat
Für Keyserliche Mayestat
Alda er auff gen hymel sach
Mit einem grossen seüfftzen sprach
O Herre Gott erbarm dich mein
Sindt wir yn hie/ als er allein
Kam für Kayserlich Mayestat
Da er genad begeret hat
Ein Fürstlich gfencknus zu verwalten
Der Kayser sprach wir wöln euch halten
Wie jr verdint habt/ fürt jn hin
Da hat man vber antwort jn
Zu bewarn dem meyster de Campo
Doch sind im zu gelassen do
Etlich sein die auff sein ansagen
Fert also mit auff seinem wagen
Mit Spannischen schützen verwart
Diß ist auff's kürtzt form weyß vnd art
Die gefencknuß Hertzog Hansen genandt
All ding die stent in gottes handt Amen.

Zu Nürnberg durch Steffan Hamer Brieffmaler auff der Schmeltzhütten.